

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Band:** 91 (2016)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Blickpunkt Luftwaffe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

 PAKISTAN

Das Pentagon hat den Verkauf von neun Bell AH-1Z an Pakistan bestätigt. Sie sollen bis September 2018 geliefert werden. Pakistan hat derzeit rund 30 AH-1F Cobra im Einsatz, die ergänzt und langfristig ersetzt



**Bell AH-1Z Viper für Pakistan.**

werden müssen. Die ursprüngliche Anfrage nach AH-1Z ging von 15 Helikoptern aus. Ob eine weitere Bestellung folgt, ist aber nicht klar. Der jetzige Vertrag beläuft sich auf 170 Millionen Dollar. Nach Angaben der US-Militärs sind die AH-1Z für Einsätze in Nordwaziristan und Stammesgebieten des Landes gedacht. Sie müssen dafür Tag und Nacht in grossen Höhen verwendbar sein.

 DEUTSCHLAND

Mit einer CH-53 werden Detektoren getestet, die vor feindlichem Gewehrfeuer der Kaliber 5,56 bis 20 mm warnen können. Der erste Testflug mit einem CH-53G-Demonstratorhelikopter fand diesen Frühling am Standort der Wehrtechnischen Dienststelle für Luftfahrzeuge und Luftfahrtgerät der Bundeswehr in Manching statt.

Unter der Führung von Airbus Helicopters arbeiten Airbus Defence & Space, Rheinmetall Defence und Fraunhofer FKIE an dem Projekt. Das zu untersuchende HFI-Konzept (Hostile Fire Indication) be-



**Versuch mit Hostile-Fire-Indication-System.**

steht aus Geräusch- und IR-Sensoren, die anhand des Knalls und des Mündungsblitzes sowohl den Beschuss als auch die Position des Angreifers feststellen können. Zusätzlich ist ein Radarsystem in der Lage, ein anfliegendes Objekt von der Grösse eines Projektils zu erkennen.

Die durch die Vernetzung der drei Technologien generierten Informationen warnen die Helikopterbesatzung rechtzeitig über Feindbeschuss vom Boden aus und ermöglichen damit Ausweichmanöver und das Warnen anderer Helikopter. Zudem soll das System präzise die Position des gegnerischen Beschusses erkennen, um schnelle Gegenmassnahmen einleiten zu können.

 JAPAN

Mit etwa zwei Jahren Verzögerung hat Japan einen Technologieträger für künftige Kampfflugzeuge in die Luft gebracht.

Die X-2 von Mitsubishi startete Ende April vom Flugplatz Komaki Süd (Nagoya) und landete etwa 25 Minuten später auf der kaum 15 Kilometer entfernten Luftwaffenbasis Gifu. Laut dem Mitsubishi-Testpilot



**Der Erstflug des Mitsubishi X-2.**

verhielt sich die zweistrahlige Maschine «extrem stabil», und das Handling entsprach den Erfahrungen aus dem Simulator. Man wird die Anforderungen des Verteidigungsministeriums erfüllen können.

Die X-2 (bisher als ATD-X/Advanced Technology Demonstrator-X oder «Shinshin» bekannt) ist Japans erster Versuch eines Stealth-Fighters. Mit dem Flugzeug sollen auch weitere fortschrittliche Technologien wie Schubvektorsteuerung, integrierte Sensoren und Datenlinks getestet werden.

Als Antrieb dient das neu entwickelte XF-5-1 von IHI. An der X-2 sind neben Mitsubishi auch 220 weitere einheimische Firmen beteiligt. Ausländische Unterstützung soll sich auf ein Minimum beschränken. Ob die Erfahrungen mit dem Bau der X-2 in die Entwicklung eines neuen Serienmodells «F-3» einfließen, soll sich bis 2018 entscheiden.

 PHILIPPINEN

Die philippinischen Marinestreitkräfte haben beim Helikopterbereich von Finmeccanica zwei AW159 Lynx Wildcat Helikopter bestellt. Laut Finmeccanica entspricht das Auftragsvolumen einem Wert von mehr als 100 Millionen Euro. In diesen Kosten sind



**Der AW159 Lynx Wildcat Helikopter.**

auch Support- und After-Sale-Dienstleistungen enthalten.

Die beiden AW159 Lynx Wildcat Helikopter sollen 2018 ausgeliefert werden. Die beiden werden von der philippinischen Marine für die U-Boot-Jagd und Schiffsbekämpfung benutzt werden. Die Lynx Helikopter werden in Grossbritannien bei AgustaWestland im Werk Yeovil gebaut.

 USA

Das US Marine Corps hat eine Staffel EA-6B Prowler Angriffsflugzeuge in die Türkei verlegt, von hier aus sollen sie Terroristen in Syrien und im Irak bekämpfen. Die Staffel wurde auf den türkischen Luftwaffenstütz-



**EKF-Flugzeug EA-6B Prowler im Einsatz.**

punkt Incirlik überführt und wird bis im September in der Türkei stationiert sein.

Die Prowler werden im Rahmen der Operation Inherent Resolve für die elektronische Kriegsführung und die dazugehörigen Angriffsaufgaben gegen Kommunikationseinrichtungen der islamischen Terroristen in Syrien und dem Irak eingesetzt.

*Patrick Nyfeler* 